



Jahresbericht 2023

Vernetzen, bündeln, stärken –
für unsere Gemeinden und unsere Region.



Madeleine Deckert
Präsidentin seeland.biel/bienne und
Gemeindepräsidentin Leubringen / Magglingen

Digital first

Seit dem 1. März 2023 ist das kantonale Gesetz über die digitale Verwaltung in Kraft. Die digitale Transformation – sie ist nicht mehr wegzudenken und eines der vielen Themen, welche seeland.biel/bienne im letzten Jahr beschäftigt hat. Kein Projekt zum Anfassen, digital eben, aber nicht minder wichtig. Es betrifft Kommunikation, Geschäftsprozesse und verlangt Ressourcen und Massnahmen in der analogen Welt. Die Gemeinden sind gefordert und es bieten sich Chancen für eine gemeindeübergreifende Zusammenarbeit.

Auch im Jahr 2023 zeigt sich: So verschieden die Themen und Projekte von seeland.biel/bienne sind, es geht immer auch um Zusammenarbeit, Austausch, gemeindeübergreifende Koordination, eine gemeinsame Stossrichtung für das Seeland und somit eine Stärkung unserer Region. Die Digitalisierung hilft uns dabei, ist und bleibt aber Hilfsmittel. Denn schlussendlich steht und fällt alles mit den Menschen dahinter. Es ist Ihr Engagement, welches uns gemeinsam weiterbringt. In dem Sinne – wenn Sie unseren Jahresbericht lieber doch ausdrucken wollen, um ihn aus der digitalen in die analoge Welt zu holen – Sie dürfen, denn er gehört in beide.

Mein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an meine Kolleginnen und Kollegen des Vorstandes, an all die engagierten Mitglieder der Konferenzen, die Mitgliedsgemeinden, unsere Partner und nicht zuletzt auch an die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle. Denn nur dank des gemeinsamen Einsatzes dürfen wir auf ein erfolgreiches Jahr von seeland.biel/bienne zurückblicken.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung setzt sich aus den Präsidentinnen und Präsidenten der 61 Mitgliedsgemeinden zusammen. Sie tagt zweimal jährlich, bestimmt Tätigkeitsprogramm und Budget und beschliesst regionale Richtpläne und Konzepte.

Vorstand



14 Gemeindepräsidentinnen und -präsidenten bilden den Vorstand.

Er koordiniert die Tätigkeiten der Konferenzen und bereitet die Geschäfte für die Mitgliederversammlung vor. Der Vorstand vertritt seeland.biel/bienne nach aussen, beschliesst Stellungnahmen und sorgt für die Information der Öffentlichkeit.

Mitglieder:

Madeleine Deckert, Präsidentin
Gemeindepräsidentin Leubringen/Magglingen

Erich Fehr
Stadtpräsident Biel

Petra Frommert
Gemeindepräsidentin Erlach

Sandra Hess
Stadtpräsidentin Nidau

Sandra Huber-Müller
Gemeindepräsidentin Lengnau

Adrian Hutzli
Gemeindepräsident Täuffelen

Theres Lautenschlager
Gemeindepräsidentin Studen

Ivan Marti
Gemeindepräsident Meinisberg

Stefan Nobs
Gemeindepräsident Lyss

Manuela Perny
Gemeindepräsidentin Walperswil

Pierre-André Pittet
Gemeindepräsident Schüpfen

Raynald Richard
Gemeindepräsident Müntschemier

Hans Schori
Gemeindepräsident Seedorf

Brigitte Wanzenried
Gemeindepräsidentin Ligerz

Konferenzen



Sie bearbeiten die Projekte und bringen sie zur Beschlussreife. Sie führen Mitwirkungen und Konsultationen durch und stellen Antrag an den Vorstand. Fachkonferenzen bearbeiten Projekte aus ihrem Themenbereich für die gesamte Region, Gebietskonferenzen befassen sich mit teilregionalen Projekten.

Fachkonferenzen:

Abbau, Deponie, Transporte
Bildung
Raumentwicklung und Landschaft
Soziales und Gesundheit
Ver- und Entsorgung
Wirtschaft und Tourismus

Gebietskonferenzen:

Agglomeration Biel
Lyss/Aarberg
Ins/Erlach
Linkes Bielerseeufer
Unteres Seeland

Parlamentarische Begleitgruppe

Die parlamentarische Begleitgruppe dient dem Austausch mit den Mitgliedern des Kantons- und des Bundesparlaments. Sie unterstützt den Vorstand dabei, die Interessen der Region gegenüber Kanton und Bund zu vertreten.

Geschäftsstelle



Die zentrale Ansprechstelle von seeland.biel/bienne. Sie koordiniert die Aufgaben und Projekte, stellt die Kommunikation sicher und führt die Administration sowie das Rechnungswesen. Die Geschäftsstelle wird im Mandat von BHP Raumplan AG geführt.

Thomas Berz
Geschäftsleiter

Florian Schuppli
Stv. Geschäftsleiter

Ramona Piller
Projektleiterin

Laura Graziani
Projektleiterin

Kaspar Reinhard
Projektleiter

Mirjam Berz
Administration

Agathe Tillmann
Rechnungsführung

15 Veranstaltungen mit Gemeinden

- 4 Workshops zum RGSK 2025
- 2 Workshops zum AP 5 und Freiraumnetz Agglomeration Biel/Lyss
- 1 Informationsanlass für Seegemeinden, und 2 für Gemeindeschreiber
- 3 Themenabende
- 1 Innovationsnetzwerk NRP
- 2 Mitgliederversammlungen



Ein Rückblick auf unsere Arbeit im 2023



Januar

Startschuss RGSK 2025 / AP 5

Das Regionale Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK) und das Agglomerationsprogramm haben ein gemeinsames Ziel: die Siedlungs-, Landschafts- und Verkehrsplanung in der Region aufeinander abzustimmen. Im Januar starten die Arbeiten für die nächste Generation. Während diese für das Agglomerationsprogramm eine punktuelle Aktualisierung der Inhalte und Massnahmen umfassen, muss das RGSK gesamthaft überarbeitet werden. Schwerpunkte sind die Erarbeitung eines neuen Zukunftsbilds für die Teilräume Ins/Erlach, Lyss/Aarberg und Unteres Seeland und die Überprüfung der Vorranggebiete Siedlungserweiterung Wohnen und Arbeiten (potenzielle Einzonzugsgebiete von regionaler Bedeutung). Insgesamt fanden sechs Workshops mit den Gemeinden statt. Ende Jahr verabschiedet der Vorstand die Dossiers für die öffentliche Mitwirkung. Im Frühjahr 2025 wird die Mitgliederversammlung darüber befinden.

Februar

Neues NRP-Förderprogramm Biel-Seeland erarbeitet

Anfang Jahr haben seeland.biel/bienne, die Wirtschaftskammer Biel-Seeland und Tourismus Biel Seeland gemeinsam zum ersten Innovationsnetzwerktreffen in Biel eingeladen. Über 40 Macherinnen und Macher aus der Region haben daran teilgenommen. Entstanden sind zukunftsweisende Projektideen rund um das Thema «Ressourcenknappheit». Die Projektideen wurden im Februar in das NRP-Förderprogramm Biel-Seeland für die Periode 2024–2027 überführt. Die Neue Regionalpolitik (NRP) ist ein Programm des Bundes und der Kantone. Innovative regionale Projekte können mit Finanzhilfen oder Darlehen gefördert werden. Im Auftrag des Kantons setzt seeland.biel/bienne die NRP in der Region Biel-Seeland um.

März

Auf zwei Rädern unterwegs

Das Velo hat als Fortbewegungsmittel im Alltag und in der Freizeit viel Potenzial. Mit dem Regionalen Velonetzplan Biel-Seeland von 2021 besteht eine aktuelle Planungsgrundlage für ein attraktives flächendeckendes Veloroutennetz und einen koordinierten Ausbau der Velo-Infrastrukturen. Damit die Umsetzung des Velonetzplans gelingt, will seeland.biel/bienne die Gemeinden bei ihren Veloplanungen beraten und unterstützen. Ab März wurde dafür eine Übersicht des Koordinations- und Planungsbedarfs erstellt, um die vorhandenen Netzlücken zu schliessen und bestehende Veloverbindungen attraktiver zu machen. Auf dieser Grundlage werden ab 2024 in Zusammenarbeit mit Kanton und Gemeinden die nötigen Massnahmen initiiert.

April

Die Gemeinde als attraktiver Lebensraum im Alter

In 20 Jahren werden mehr als doppelt so viele über 80-jährige Menschen im Seeland leben als heute. Damit die Lebensqualität für ältere Menschen und ihre Angehörigen weiterhin hoch bleibt, ist auch die Raumplanung gefordert. Im April haben die die Konferenz Soziales und Gesundheit und die Konferenz Raumentwicklung und Landschaft gemeinsam einen Themenabend zu diesem Thema durchgeführt. Die Rolle der Region, die Handlungsmöglichkeiten der Gemeinden sowie Good Practice Beispiele wurden präsentiert und zur Diskussion gestellt. Die Ergebnisse hat seeland.biel/bienne in einem Faktenblatt zusammengefasst.



Mai

Psychische Gesundheit für Kinder und Jugendliche

Im Mai haben die Konferenz Bildung und die Konferenz Soziales und Gesundheit zum Runden Tisch „Psychische Gesundheit für Kinder und Jugendliche“ eingeladen. Über 20 Vertreterinnen und Vertreter aus Fachorganisationen an der Schnittstelle Bildung / Soziales haben sich über Herausforderungen und Lösungsansätze ausgetauscht. Als grösste Herausforderungen wurden der Fachkräftemangel, die unzureichende Finanzierung sowie die fehlende Elternbildung genannt. Das grösste Potential für eine Verbesserung der Situation wird bei der Schaffung der gesetzlichen Grundlagen zur Finanzierung privater Angebote sowie bei der Frühen Förderung geortet. Gemeinden können bei der Prävention und Gesundheitsförderung verstärkt aktiv werden. Der Runde Tisch hat den Impuls gesetzt, dass seeland.biel/bienne das Thema 2024 vertieft.

Juni

Freiräume für die wachsende Agglomeration

Ob Spazieren am Bielerseeufer, Picknicken im Wald des Jäissbergs, Wandern durch die Taubenlochschlucht, oder Velofahren entlang dem Nidau-Büren-Kanal – in der Agglomeration Biel/Lyss stehen der Bevölkerung zahlreiche attraktive Landschafts- und Freiräume für Erholung und Freizeitaktivitäten zur Verfügung. Ein gutes Angebot an Freiräumen gewinnt im Hinblick auf Bevölkerungswachstum, Siedlungsentwicklung nach innen, Anpassung an den Klimawandel und Förderung der Biodiversität zunehmend an Bedeutung. Deshalb will seeland.biel/bienne mit dem «Freiraumnetz Agglomeration Biel/Lyss» die Agglomerationsgemeinden bei der Sicherung und Vernetzung der Frei- und Grünräume unterstützen. Nach einer umfassenden Analyse der Freiräume fanden im Juni und September Workshops mit den betroffenen Gemeinden statt. Die Arbeiten werden 2024 fortgeführt.



«Wo sollen die Siedlungsräume und die Arbeitsplatz-Schwerpunkte wachsen, wo die Naturräume gestärkt, wo Freizeitnutzungen gefördert werden? Die entsprechenden Entwicklungen müssen auf die Mobilitätsangebote abgestimmt werden. Neuer Wohnraum etwa soll möglichst dort entstehen, wo bereits eine gute Verkehrsanbindung vorhanden ist – vor allem mit dem öffentlichen Verkehr.»

Raynald Richard, Gemeindepräsident Müntschemier und Präsident der Konferenz Raumentwicklung und Landschaft



Juli

Teilnahme am Programm «Energie-Region» des Bundes

Mit dem Programm Energie-Region fördert das Bundesamt für Energie interkommunale Aktivitäten im Sinne der Energiestrategie 2050. seeland.biel/bienne ist dem diesjährigen Projektauftrag gefolgt und hat im Juli zwei Projekte eingegeben: Im ersten Projekt wird gemeinsam mit den Gemeinden und regionalen Stakeholdern eine Energie- und Klimastrategie erarbeitet. Mit dem zweiten Projekt wird unter Leitung der öffentlichen Energieberatung Seeland ein Werkzeugkasten aufgebaut. Dieser macht bestehende Projekte und Massnahmen der Gemeinden sichtbar und bietet Hilfestellungen, um wirkungsvolle neue Projekte und Massnahmen auf Gemeindeebene zu initiieren. Beide Projekte werden vom Bund, dem Kanton Bern und den Mitgliedsgemeinden von seeland.biel/bienne mitgetragen.

August

Ein Seeufer für alle

Das Bielerseeufer weckt als attraktiver Ort zahlreiche Begehrlichkeiten. Nicht überraschend, befassen sich zahlreiche Planungen und Konzepte mit Themen am und auf dem See. Der Sachplan Seeverkehr und die strategische Revitalisierungsplanung des Kantons Bern legen beispielsweise wichtige Rahmenbedingungen für die Bootsstationierung und die Wiederherstellung der natürlichen Funktionen von beeinträchtigten Gewässern fest. Vor diesem Hintergrund erarbeitet seeland.biel/bienne ein Entwicklungskonzept Seeufer, das die gemeindeübergreifende Koordination von Freizeit- und Erholungsnutzung, Revitalisierung und ökologischer Aufwertung unterstützen soll. Im August hat seeland.biel/bienne einen Informationsanlass für Seegemeinden organisiert und die laufenden Arbeiten vorgestellt. Die Ergebnisse der Veranstaltung fliessen in die weiteren Arbeiten zum Konzept ein.

September

Digitale Transformation der Gemeinden im Seeland

Seit dem 1. März 2023 gilt für die öffentliche Verwaltung im Kanton Bern der Grundsatz «digital first». Der Regierungsrat hat das Gesetz (DVG) und die entsprechende Verordnung über die digitale Verwaltung (DVV) in Kraft gesetzt. Dies hat zur Folge, dass die Gemeinden ihre Kommunikation und Geschäftsprozesse in den kommenden Jahren digitalisieren müssen. Im September 2023 hat der Vorstand einen Projektausschuss eingesetzt, der sich dem Thema annimmt. In einem regionalen Projekt will seeland.biel/bienne die Gemeinden bei der digitalen Transformation dort unterstützen, wo es ihnen am meisten bringt. Der Projektstart ist für 2024 vorgesehen.



Oktober

Stärkung der Berufsbildungsregion mit Berner Jura

seeland.biel/bienne und Jura bernois.Bienne wollen die Zusammenarbeit im Berufsbildungsbereich in der zweisprachigen Region Biel-Seeland-Berner Jura weiter voranbringen. Dafür wollen die Berufsschulen unter Einbezug von Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaftsverbänden, Bildungsinstitutionen und aus der Politik gemeinsame Stossrichtungen definieren und ihre Aktivitäten abstimmen. Unter der Leitung der Geschäftsstellen von seeland.biel/bienne und Jura bernois.Bienne wurde ein Aktionsplan erarbeitet, der ab 2024 schrittweise umgesetzt wird. Zu den sieben Schwerpunkten des Aktionsplans gehören die Entwicklung von sich optimal ergänzenden Bildungsangeboten der Berufsschulen, die Sensibilisierung von Eltern und Schüler/innen für das durchlässige Bildungssystem und die Förderung von zweisprachigen Angeboten in der Grundbildung.

November

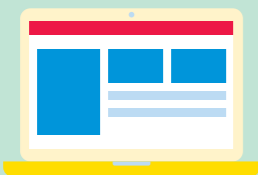
Neue Webplattform unterstützt Gemeinden bei der Erarbeitung ihres Altersleitbilds

Ein grosser Teil der 61 Gemeinden im Berner Seeland verfügen über Altersleitbilder. Diese werden von einzelnen Gemeinden oder in Gemeindegruppen erarbeitet. Sie stecken den strategischen Rahmen für die Alterspolitik auf kommunaler Ebene ab. Zur Unterstützung der Gemeinden und um die Abstimmung mit der regionalen Altersplanung sicherzustellen, hat seeland.biel/bienne zusammen mit der Berner Fachhochschule im November die neue Webplattform «Eckpunkte für kommunale Altersleitbilder» veröffentlicht. Damit wird den Gemeinden ein einfaches Hilfsmittel für die Erstellung oder Überarbeitung ihrer Altersleitbilder zur Verfügung gestellt.

Dezember

Leitsätze Wirtschafts- und Tourismusregion

seeland.biel/bienne arbeitet im Bereich Wirtschaft und Tourismus eng mit der Wirtschaftskammer Biel-Seeland (WIBS) und Tourismus Biel Seeland (TBS) zusammen. Das gemeinsame Ziel ist es, die Standortattraktivität und die Lebensqualität zu verbessern. Dazu haben die drei Organisationen gemeinsame Leitsätze zur Stärkung der Wirtschafts- und Tourismusregion Biel-Seeland erarbeitet und im Dezember veröffentlicht. Die Leitsätze streichen hervor, welche Schwerpunkte bis 2030 gesetzt werden sollen. Sie dienen als Orientierungshilfe für die Aktivitäten von seeland.biel/bienne, beispielsweise für die Vernetzung mit regionalen Akteuren, für die Umsetzung der Neuen Regionalpolitik (NRP) oder für die Interessenvertretung gegenüber Kanton und Bund.



8'500

Besuchende von
GeoSeeland pro Monat
www.geoseeland.ch



«Es ist wichtig, dass die Firmen auch in Zukunft gut ausgebildeten Nachwuchs in der Region finden. Mit dem Switzerland Innovation Park Biel-Bienne (SIPBB), dem derzeit entstehenden Campus Technik in Grenchen und dem geplanten Campus der Berner Fachhochschule (BFH) in Biel verfügen wir über starke Bildungsangebote und Infrastrukturen. Davon sollten wir bestmöglich profitieren.»

Sandra Huber-Müller, Gemeindepäsidentin Lengnau und Präsidentin Konferenz Bildung

Jahresrechnung 2023

Erfolgsrechnung

	Budget 2023 CHF		Rechnung 2023 CHF		Rechnung 2022 CHF	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Aufgaben / Organisation	323'000.00	120'000.00	317'124.76	120'000.00	322'389.80	122'000.00
Gesamtregionale Aufgaben und Projekte						
Raumentwicklung und Verkehr	426'500.00	277'145.00	338'938.15	203'838.60	206'695.95	94'386.90
Abbau, Deponie, Transporte	15'000.00	0.00	5'671.80	0.00	25'620.40	9'616.35
Bildung	35'000.00	0.00	33'887.45	0.00	19'816.30	0.00
Soziales und Gesundheit	35'000.00	0.00	63'720.65	31'850.20	34'089.67	0.00
Wirtschaft und Tourismus, NRP	415'000.00	95'000.00	435'720.98	105'945.88	441'731.50	112'869.30
Ver- und Entsorgung, Energie	50'000.00	0.00	50'127.90	0.00	59'563.80	0.00
Regionale öffentliche Energieberatung	175'000.00	210'618.00	211'923.00	211'923.00	349'110.00	349'110.00
Weitere Aufgaben und Projekte	2'500.00	0.00	21'770.00	20'000.00	1'322.70	0.00
Teilregionale Aufgaben und Projekte						
Agglomeration Biel	210'000.00	131'250.00	214'952.65	135'003.00	58'147.25	0.00
Lyss/Aarberg	5'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Ins/Erlach	6'000.00	0.00	4'731.80	0.00	4'604.95	0.00
Linkes Bielerseeufer	20'000.00	10'000.00	13'111.70	3'277.95	28'556.70	10'000.00
Unteres Seeland	5'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Finanzen	0.00	878'446.00	0.00	880'601.00	0.00	874'110.00
Total	1'723'000.00	1'722'459.00	1'711'680.84	1'712'439.63	1'551'649.02	1'572'092.55
Ertragsüberschuss			758.79		20'443.53	
Aufwandüberschuss		541.00				

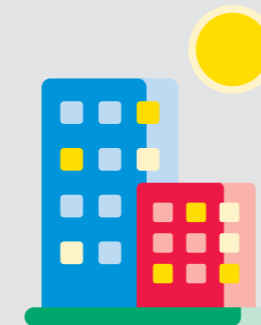
Bilanz

	2023 CHF	2022 CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	618'372.40	821'887.24
Forderungen	907.60	36'744.45
Aktive Rechnungsabgrenzung	335'111.45	82'780.40
Total Aktiven	954'391.45	941'412.09
Passiven		
Verbindlichkeiten	270'065.15	246'789.50
Verbindlichkeiten	250'833.75	230'193.55
Passive Rechnungsabgrenzung	19'231.40	16'595.95
Spezialfinanzierungen	555'097.07	566'152.15
Spezialfinanzierungen Energie und Klima	133'053.00	114'052.15
Spezialfinanzierung für regionale Aufgaben	394'501.35	414'501.35
Beiträge beco NRP	27'542.72	37'598.65
Eigenkapital	129'229.23	128'470.44
Vereinsvermögen	129'229.23	128'470.44
Total Passiven	945'391.45	941'412.09

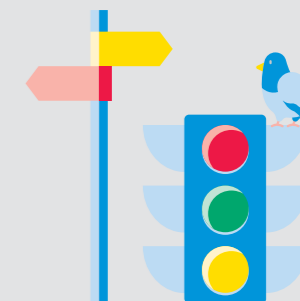
Aufwand

seeland.biel/bienne erfüllt im Auftrag des Kantons und der Gemeinden vielfältige regionale Aufgaben. Vier Fünftel des Budgets fliessen in Projekte, Planungen und Angebote für die

Gemeinden. Ein Fünftel wird für Administration, Gremien, Vernetzung und die zweisprachige Kommunikation eingesetzt.



20%
Geschäftsstelle,
Gremien, Kommunikation



32%
Raumplanung
und Verkehr



15%
Energie
und Umwelt



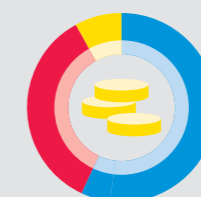
27%
Wirtschaft,
Tourismus und NRP



6%
Bildung, Soziales
und Gesundheit

Ertrag

Das Fundament von seeland.biel/bienne sind die jährlichen Beiträge der Gemeinden von 5.10 CHF pro Einwohner/in. Dazu kommen namhafte Projektbeiträge von Kanton Bern und Bund.



- 55% Mitgliederbeiträge Gemeinden
- 45% Kanton
- 0% Dritte

Konferenzen und Leitungsgremien

Gebietskonferenz Agglomeration Biel

- ☆ Theres Lautenschlager, Studen
- ☑ Thomas Berz

Gebietskonferenz Linkes Bielerseeufer

- ☆ Brigitte Wanzenried, Ligerz
- ☑ Thomas Berz

Gebietskonferenz Unteres Seeland

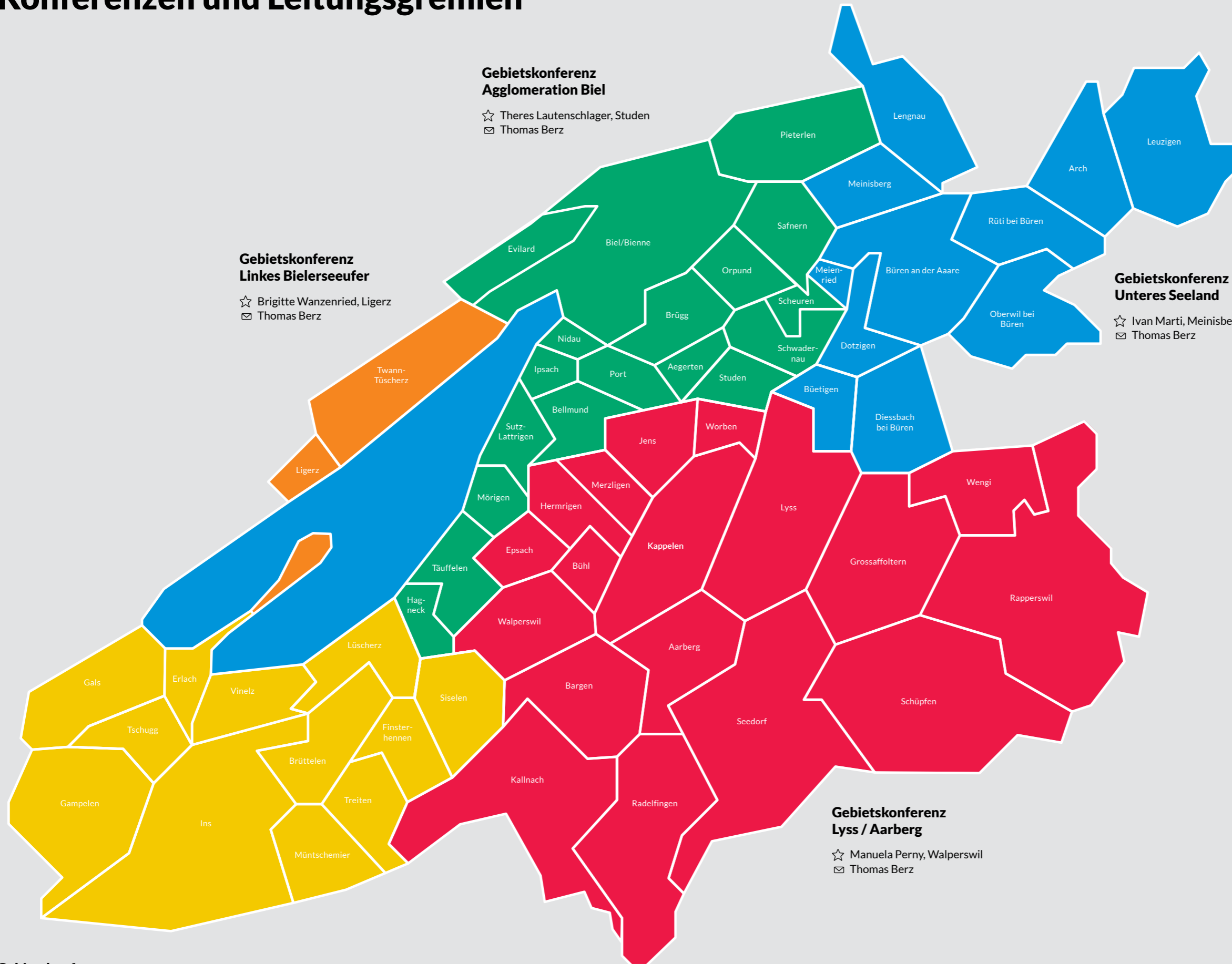
- ☆ Ivan Marti, Meinisberg
- ☑ Thomas Berz

Gebietskonferenz Lyss / Aarberg

- ☆ Manuela Perny, Walperswil
- ☑ Thomas Berz

Gebietskonferenz Ins / Erlach

- ☆ Im Turnus
- ☑ Kaspar Reinhard



Fachkonferenzen

Vertretungen der Gemeinden

Leitungsgremium Abbau, Deponie, Transport

- Safnern Fritz Dick
- Lengnau Peter Abrecht
- Kallnach Urs Lauper
- Seedorf ☆ Hans Schori
- Treiten Jakob Etter
- ☑ Kaspar Reinhard

Leitungsgremium Bildung

- Biel Glenda Gonzalez Bassi
- Brugg Henri Jacot
- Büren.a.A. Reto Basler
- Lengnau ☆ Sandra Huber-Müller
- Kallnach Eva Maria Spack
- Lyss Kathrin Hayoz
- Ins Daniela Brunner
- ☑ Florian Schuppli

Leitungsgremium Raumentwicklung und Landschaft

- Biel Erich Fehr
- Ipsach Barbara Kradolfer
- Lengnau Peter Abrecht
- Merzligen Hans Peter Zesiger
- Worben Martin Glaus
- Müntschemier ☆ Raynald Richard
- ☑ Thomas Berz

Leitungsgremium Soziales und Gesundheit

- Biel Natasha Pittet
- Nidau ☆ Sandra Hess
- Scheuren Sabine Frei
- Büren.a.A. Debora Scherrer
- Lyss Stefan Bütikofer
- Worben Manuela Kocher Hirt
- Erlach Jeanine Huber
- ☑ Florian Schuppli

Leitungsgremium Ver- und Entsorgung

- Biel Lena Frank
- Studen Markus Flück
- Leuzigen Marc Dincer
- Aarberg Patrick Zysset
- Lyss Rolf Christen
- Schüpfen ☆ Pierre-André Pittet
- Erlach Janosch Fischer
- ☑ Florian Schuppli

Leitungsgremium Wirtschaft und Tourismus

- Biel Erich Fehr
- Täuffelen Adrian Hutzli
- Arch Marcel Flury
- Barga Janik Schwab
- Lyss ☆ Stefan Nobs
- Erlach Stephan Kaltenrieder
- Twann-Tüscherz Margrit Bohnenblust
- ☑ Florian Schuppli

→ Mehr Infos über die Gremien

Impressum

Herausgeber

Verein seeland.biel/bienne
c/o BHP Raumplan AG
Güterstrasse 22a
3008 Bern
info@seeland-biel-bienne.ch
www.seeland-biel-bienne.ch

Redaktion

Thomas Berz, Florian Schuppli,
Laura Graziani, Ramona Piller

Grafik

kong. funktion gestaltung, www.kong.ch

Bilder

Alexander Jaquemet, www.jaquemet.com
Stefan Weber (S. 7), www.swebfoto.ch

Mai 2024